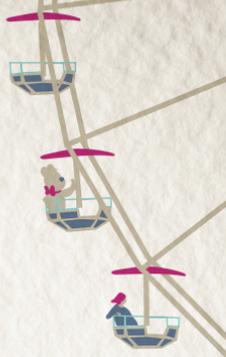


# Glücksorte in Bonn

Fahr hin &  
werd glücklich

DROSTE



Ursula Kollritsch



Ursula Kollritsch

# Glücksorte in Bonn

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



Liebe Glücksuchende,



Glücksorte machen alles weit und leicht oder nah und bezaubernd, sodass man tief durchatmen oder umgekehrt die Luft anhalten möchte. Und den Moment mit dazu. Als Autorin liebe ich den Blick von außen, das Staunen, Entdecken und Sich-immer-wieder-Wundern. Auf der Suche nach Bonns besonderen Plätzen, Aus- und Einblicken durfte ich mit vielen wunderbaren Menschen über ihre und meine Stadt sprechen. Denn Glücksorte gibt es viele, zu beiden Seiten des Rheins. Weit mehr als 80! Allen voran die schönen Buchläden, in denen ich am liebsten übernachten würde.

Meinen Lesern wünsche ich viel Freude beim Blättern, auf ihren eigenen Glückswegen und natürlich mit den Bonnern und ihrer herzlich-rheinischen Lebensart. Hier war und ist die Welt zu Gast. Man kann die Seele baumeln lassen, das Leben feiern. Egal ob drinnen oder draußen, klein, groß, beschaulich oder überschwänglich. Alle ausgewählten Orte üben auf ihre Weise eine Faszination aus, lassen uns innehalten, verweilen und wiederkehren. Als würden sie sagen: Das Leben ist schön. Bleib hier und sei glücklich.

Ihre Ursula Kollritsch



# Deine Glücksorte ...

- 1 Übers Wasser schweben**  
Mit der MS Moby Dick  
auf dem Rhein .....8
- 2 Wenn es rosa Blüten schneit**  
Kirschblütenzeit in der  
Bonner Altstadt .....10
- 3 Wo Beethoven wacht**  
Der Münsterplatz im  
Herzen Bonns .....12
- 4 Teepötte und Herzwaffeln**  
Gschwendner Teestube  
im Knusperhäuschen .....14
- 5 Mit den Augen des Malers**  
Im August Macke Haus  
und Garten .....16
- 6 Biergarten am Rhein**  
Am Alten Zoll .....18
- 7 Da, wo's nur Brot gibt**  
Beim Südstadtbäcker  
Max Kugel .....20
- 8 Bonn spielt Großstadt**  
Auffahrt zur B 9,  
Richtung Zentrum .....22
- 9 Oase mit Flowerpower**  
Blumenladen Morgentau  
hinterm Bahnhof .....24
- 10 Die Grenze zum Wunder**  
Zauberbedarf Kellerhof  
in Oberkassel .....26
- 11 Bühne frei für Kinderhelden**  
Das Junge Theater  
in Beuel .....28
- 12 Sonntag mit Sekt und Stil**  
Brunch im Rheinhofel  
Dreesen .....30
- 13 Zum Abheben schön**  
Ballonfestival in der  
Rheinaue .....32
- 14 Dem Himmel ganz nah**  
Heilige Stiege auf dem  
Kreuzberg .....34
- 15 Im Paradies des Goldbären**  
Der HARIBO-Store  
am Neutor .....36
- 16 Funkeln, strahlen, leuchten!**  
Der Lampenkönig in der  
Altstadt .....38
- 17 Die Gedanken sind frei**  
Die Zentralbibliothek im  
Haus der Bildung .....40
- 18 Fünf Minuten Urlaub**  
Fähre fahren Bad Godesberg –  
Niederdollendorf .....42
- 19 Eine Tüte Liebessessen**  
Das cookit-Mobil auf dem  
Wochenmarkt .....44
- 20 Mitten im Zauberwald**  
Spaziergang im Melbtal .....46





- 21 Freude schöner Götterfunken**  
Beethovens Geburtshaus  
in der Bonngasse .....48
- 22 Bar international**  
Thirsty Thursday bei den  
Rheinland Distillers.....50
- 23 Zurück in die Gründerzeit**  
Spaziergang durch  
die Südstadt.....52
- 24 Jede Menge Bücher to go**  
Der Bücherschrank in der  
englischen Telefonzelle.....54
- 25 Was das Herz begehrt**  
Der große Flohmarkt in  
der Rheinaue .....56
- 26 Pariser Flair in Blau**  
Café Camus in der Altstadt.....58
- 27 Trainspotting & Déjà-vus**  
Auf den eigenen Spuren im  
Haus der Geschichte .....60
- 28 Und irgendwo das Meer**  
Die Düne in Tannenbusch.....62
- 29 Auszeit in den Baumkronen**  
Die Baumhäuser des V-Hotels  
am Venusberg .....64
- 30 Der Bauernhof in der Stadt**  
Der Leyenhof mit Hofladen  
in Friesdorf.....66
- 31 Fürstlich Ja sagen**  
Hochzeiten im  
Alten Rathaus .....68
- 32 Buntes Stadtleben**  
Auf der Hofgartenwiese .....70
- 33 Zuhause ist Kult**  
Der Kessenicher  
Herbstmarkt .....72
- 34 Der Kunst aufs Dach steigen**  
Auf der Bundeskunsthalle .....74
- 35 Flüssiges Gold**  
Nativus Oelmanufaktur Werkverkauf  
und Geschäft .....76
- 36 Kleinkunst ganz groß**  
Das Pantheon Theater.....78
- 37 Im Flow am Fluss**  
Joggen, skaten & Rad fahren  
an der Rheinpromenade.....80
- 38 Kreative Malfreude**  
Frau Kramer, Keramikmalwerkstatt  
in der Sternenburgstraße.....82
- 39 Puppenstube & Kaufladen**  
Eingerichtete Räume im  
Stadtmuseum .....84
- 40 Wunderschön schwimmen**  
Im Panoramabad  
Rüngsdorf.....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Herz der Bonner Republik**  
Der Kanzlerbungalow .....88
- 42 So schmeckt Bönnsch**  
Im Brauhaus Bönnsch .....90
- 43 Stadtoase mit Galerie**  
Das Baumschulwäldchen  
im Musikerviertel .....92
- 44 Fühl dich schön**  
CAROLINES – Fashion & Styling  
Company .....94
- 45 Die Prinzessin lebe hoch**  
Das Heimatmuseum  
in Beuel .....96
- 46 Erlebnis Oper!**  
Mit der VHS in der Generalprobe  
der Oper .....98
- 47 Auf den Spuren des Dichters**  
Der Garten des Ernst-Moritz-  
Arndt-Hauses .....100
- 48 Das schöne Bistro am Eck**  
Café extro in der Südstadt .....102
- 49 Schnacken und snacken**  
Bonns Bundesbüdchen –  
Kiosk mit Geschichte .....104
- 50 Savoir-vivre am Schloss**  
Der Bouleplatz an der  
Poppelsdorfer Allee .....106
- 51 Im Schokoladenglück**  
Werksverkauf der Coniferie  
Coppeneur .....108
- 52 Ein bisschen Woodstock**  
Konzerte auf dem  
Kunst!Rasen .....110
- 53 Echt schön rheinisch**  
Love Your Local Store –  
Design aus der Region .....112
- 54 Einfach nur gute Pizza**  
Die Mini Pizzeria Cala-Dor  
am Busbahnhof .....114
- 55 Großes Herz für Kultur**  
Die Fabrik 45 im  
Mackeviertel .....116
- 56 Die schönsten Sundowner**  
Konrad's Skybar im  
Marriott Hotel .....118
- 57 Klang für die Welt**  
Orgelbau Klais in der  
Kölnstraße .....120
- 58 Flanieren & genießen**  
Die Fußgängerzone  
Friedrichstraße .....122
- 59 Titanenwurz & Lotusblüten**  
Die Botanischen Gärten am  
Poppelsdorfer Schloss .....124
- 60 Bonns Broadway**  
Die Kulturmeile in Enderich .....126



- 61 Eine große Wundertüte**  
Kreatives Schreiben  
bei Actuaría .....128
- 62 Expedition in die Savanne**  
Im Naturkundemuseum  
Koenig .....130
- 63 Hallo, Fährmann!**  
An der Siegfähre.....132
- 64 Sammeltassen & Tafelsilber**  
Rhein-Antik-Markt auf dem  
Friedensplatz .....134
- 65 Der Weg ist das Ziel**  
In der Drachenfelsbahn .....136
- 66 Inspiration am Küchentisch**  
Wohnkultur und Ausstellungen  
in der Citypension .....138
- 67 Kunterbunte Backfreuden**  
B.O.B Back Office – Laden, Café,  
Workshops.....140
- 68 Künstlerleben in der Altstadt**  
Kunstbrennerei in der  
Kölnstraße.....142
- 69 Legendäre Kuchen & Torten**  
Im Café Profitlich  
in Rhöndorf.....144
- 70 Geschichten aus dem Leben**  
Der ErzählSalon in der  
Villa Pfennigsdorf.....146
- 71 Camping 2.o**  
Übernachten und feiern im  
BaseCamp Hostel .....148
- 72 Speisen wie im Süden**  
Die Restaurants am  
Karthäuserplatz .....150
- 73 Von Licht durchflutet**  
Doppelkirche und Strand  
in Schwarzhof.....152
- 74 Handwerk fürs Herz**  
Die Puppenklinik in  
der Nordstadt .....154
- 75 Wartesaal erster Klasse**  
Bistro im Museumsbahnhof  
Rolandseck.....156
- 76 Happy Slow Life**  
Yin Nation Store in der  
Kaiserstraße .....158
- 77 Aufs Sofa sinken**  
Mayras Wohnzimmer-Café  
in Beuel .....160
- 78 Kraft tanken unter Bäumen**  
Der Park der LVR-Klinik.....162
- 79 Super jeile Zick**  
Die Viordelszöch in den  
Bonner Stadtteilen.....164
- 80 Los in die Welt**  
Vom ICE-Bahnhof Siegburg  
zu eigenen Glücksorten.....166

# Übers Wasser schweben

1

## Mit der MS Moby Dick auf dem Rhein

Was schwimmt denn da auf dem Rhein? Von Weitem sieht es aus wie ein riesiger blauer Fisch und lässt Fremde zweimal hinschauen. Bonner kennen diese Erscheinung von klein auf und freuen sich immer, wenn sie am Horizont auftaucht: die MS Moby Dick, ein Flaggschiff der sogenannten Weißen Flotte, das Ausflügler auf dem Rhein glücklich macht. Auf den ersten Blick sieht der Wal nach viel Karosserie und geschlossenen Räumen aus. Das Sonnendeck fällt kaum auf, die großen Zähne und seine elegante Heckflosse sind attraktiver. Doch während bei anderen Rheinschiffen alle sofort nach oben strömen, um sich den Platz mit der besten Aussicht zu sichern, empfiehlt sich hier eine Fahrt im Inneren des Fisches ausdrücklich. Moby Dicks Zähne sind bugtiefe Fenster, und sobald man sich in den Bauch hineinziehen lässt und dem Fischmaul näher und näher kommt, glaubt man, selbst auf der Oberfläche des Flusses zu schweben. Mitten in der Fahrrinne von Vater Rhein. Dann gibt es nur noch diesen wunderbaren, glitzernden Fluss, der sich in der Mitte teilt, während die Promenaden, Häuser und Auen an beiden Seiten vorbeiziehen – und alles fließt!

### TIPP

Ein Klassiker ist die Rundfahrt von Bonn nach Linz, gut 4 Stunden schönste Rheinromantik.

Die MS Moby Dick ist ein Bonner Original, benannt nach Melvilles Romanhelden sowie einem weißen Wal, der im Jahr 1966 deutschlandweit für Schlagzeilen sorgte. Bei einem Sturm im Ärmelkanal war der Zoo-Wal von einem Transportschiff ausgebüxt. Mitte Mai tauchte er im Rhein bei Duisburg auf und schwamm weiter flussaufwärts, in Bonn kehrte er um und verschwand schließlich nach einem Monat so plötzlich und spurlos in der Nordsee, wie er gekommen war. Zur Erinnerung an dieses rheinische Medienereignis wurde zehn Jahre später das Wal-Schiff gebaut. Ein Koloss von 45 Metern Länge mit Platz für 229 Personen im Salon plus 200 Freiplätzen. Seine Heimat ist der Rhein zwischen Bonn und Koblenz. Moby Dick ist auch bei großen Events wie Rhein in Flammen und Kölner Lichter dabei. Die Bonner Fahrgastschiffahrt bietet zudem Sonderfahrten an, etwa für Kinder zum Kölner Zoo oder Schokoladenmuseum.

- MS Moby Dick, Bonner Fähr- und Fahrgastschiffahrt GmbH & Co. KG, Anlegestelle Bonn Alter Zoll, Brassertufer/Landebrücke 9, 53111 Bonn (Zentrum), Tel. (02 28) 26 47 26, [www.mobydick-bonn.de](http://www.mobydick-bonn.de)
- ÖPNV: Haltestelle Universität/Markt, wenige Minuten Fußweg



# Wenn es rosa Blüten schneit

2

## Kirschblütenzeit in der Bonner Altstadt

„Und wie mag die Liebe dir kommen sein? Kam sie wie ein Sonnen, ein Blütenschnein, kam sie wie ein Beten? – Erzähle: Ein Glück löste leuchtend aus Himmeln sich los und hing mit gefalteten Schwingen groß an meiner blühenden Seele.“ Jedes Jahr im Frühling denke ich in Bonn an den Dichter Rainer Maria Rilke und diese Zeilen. Wenn in der Altstadt die Zierkirschen blühen.

Schon Wochen und Tage zuvor melden die Sozialen Medien den Stand der Dinge, genauer gesagt, der Knospen. Auf der Plattform [www.kirschbluete-bonn.de](http://www.kirschbluete-bonn.de) informiert ein Liveticker in Wort und Bild. Dann plötzlich ist es so weit: Aus kahlen, dunklen Winterbäumen wächst ein rosa Dach aus zarten Blütenblättern. Zwischen Ende März und Ende April erwacht die Bonner Altstadt zum Straßenleben. Alle zieht es nun hinaus

und hin in das blühende Viertel, durch das ein süßer Frühlingsduft strömt. Hobby- und Profi-Fotografen erobern die Straßen auf der Suche nach dem besten Blick, der perfekten Perspektive. Auch japanische Touristengruppen kommen nach Bonn, um ihr Hanami-Fest zu feiern. Doris Dörrie lässt grüßen. Dabei ist das Naturschauspiel das Ergebnis eines Zufalls, denn im Zuge der Stadterneuerungen in den 80er-Jahren sollten hier Weißdornbäume gepflanzt werden. Diese waren allerdings in dem Jahr

von einem Bakterium befallen. So fiel die Wahl auf die Zierkirsche.

Wer in Ruhe spazieren gehen und das rosa Glück atmen oder auf sich regnen lassen möchte, muss nicht ohne Souvenir bleiben: Das Fotostudio Print & Paint mitten in der Kirschblütensinfonie auf der Breiten Straße verkauft die schönsten Fotos in vielen Formaten und lobt alljährlich einen Fotowettbewerb aus. Viele Altstadtläden stehen mit Tassen, Stoffen, Büchern und Co. ebenso ganz im Zeichen der Kirschblüte. Auch mit Konzerten, Ausstellungen, Lesungen sowie einem beliebten Haustürflohmart wird der Frühling gefeiert. Nach wenigen Wochen verblüht der zarte Zauber, die Blütenblätter werden weggefegt, die Altstadt gehört dann wieder ihren Bewohnern und den Bäumen mit dem dichten grünen Blattwerk.

### TIPP

Ein weiteres Herz der Altstadt schlägt am Cafe-Roller am Frankenbad.

- Breite Straße und Heerstraße, 53111 Bonn (Altstadt)  
[www.kirschbluete-bonn.de](http://www.kirschbluete-bonn.de)
- ÖPNV: Haltestelle Stadthaus



# Wo Beethoven wacht

3

## Der Münsterplatz im Herzen Bonns

Früh am Tag, wenn die Pflastersteine in der Morgensonne glänzen, kann man den Münsterplatz im freien Panoramablick bestaunen. Dann ist noch alles ruhig. Allein die unzähligen Tauben und Möwen fliegen auf, wenn jemand in der Mitte stehen bleibt oder über den Platz geht. Denn obwohl der Münsterplatz von Geschäftshäusern, Cafés und dem Bonner Münster eingerahmt wird, gehen die wenigsten um den Platz herum. Das Herz der Bonner Fußgängerzone wird von allen Seiten und in alle Richtungen schräg überquert. Anders ist es in der Adventszeit. Dann befindet sich auf dem größten Platz der Innenstadt das Zentrum des Weihnachtsmarkts. An vielen anderen Wochenenden im Jahr ist der Münsterplatz ebenfalls ein beliebter Standort für Events und Aktionen, vom Kunsthandwerkermarkt bis zur Weinbörse.

### TIPP

In der Weihnachtszeit ziehen animierte Steiff-tiere in die Schaufenster des angrenzenden Kaufhofs ein.

Wer etwas Ruhe im Alltag sucht, geht in das Bonner Münster, das diesem Glücksort seinen Namen gibt, nachweislich seit 1719. Die romanische Kirche ist selbst ein ganz besonderer Raum, ein Ort der Stille hinter dicken Mauern. Das trifft auch auf den eindrucksvollen Kreuzgang zu, der an das Gebäude anschließt und die Zeitmaschine augenblicklich zurück ins Mittelalter à la „Der Name der Rose“ dreht. Ein ganz besonderer Kraftort inmitten der Innenstadt. Den Kreuzgang erreicht man über den Kircheneingang.

Heimlicher Herr des Münsterplatzes ist der berühmteste Sohn der Stadt, der Komponist Ludwig van Beethoven. Seine hohe Statue wacht vor dem gelben Rokoko-Gebäude des ehemaligen Hauptpostamts (erbaut 1751–1753) über die Passanten. Rechts daneben befindet sich eines der beliebten Café-Bistros der Stadt, das Midi. Der umgebaute Pavillon beherbergte jahrzehntelang das stadtbekanntes Milchkäsehaus, das auf eine Bude mit Milchprodukten an gleicher Stelle zurückgeht. Gegenüber auf der Südseite des Platzes steht ein Modell des Bonner Zentrums aus Bronze, es zeigt das historische Stadtbild im 18. Jahrhundert, schon damals mit dem alles überragenden Münster.

● Münsterplatz, 53111 Bonn (Zentrum)

● ÖPNV: Haltestelle Hauptbahnhof/Busbahnhof, wenige Minuten Fußweg



LUDWIG  
VAN  
BEETHOVEN  
1770-1827



POSTAMT

